



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	02.02.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Bericht über den Personalbestand der Stadtverwaltung Köln zum 30.06.2008

1. Verfahren

Die Verwaltung legt mit dem Halbjahresbericht für das 1. Halbjahr 2008 (Stichtag 30.06.2008) die aktuelle Personalstatistik vor.

2. Berichtsinhalte

Der Personalbestand der Verwaltung und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zum Stichtag 30.06.2008 ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Hierbei wird zwischen dem Stammpersonal, Honorarkräften, Aushilfen, Ausbildungskräften sowie beurlaubten Mitarbeitern differenziert.

Für den Bereich des Stammpersonals wird darüber hinaus eine Aufstellung über die Teilzeitbeschäftigung incl. einer auf diesen Bereich bezogenen Teilzeitquote sowie eine Darstellung des vollzeiterrechneten Arbeitskräftepotentials beigefügt (Anlage 2). Die Anlage 3 zeigt die Veränderung zum letzten Berichtszeitpunkt (31.12.2007).

3. Bewertung

Im Vergleich zum 31.12.2007 hat sich der Personalbestand der Kernverwaltung geringfügig um 0,18% erhöht (siehe Anlage 3). Dies ist auf die Übernahme der Versorgungsverwaltung und von Aufgaben des Landes im Umweltbereich zum 01.01.2008 (16 Beamtinnen und Beamte) sowie auf externe Einstellungen für die ARGE und das Call-Center zurückzuführen.

Darüber hinaus werden im Zusammenhang mit der Einführung von NKF zum 01.01.2008 ca. 100 zu den städtischen Gesellschaften abgeordneten Beamten und Beschäftigten nicht mehr bei den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, sondern bei der Kernverwaltung ausgewiesen.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der Umsetzung von „KiBiz“ im zweiten Halbjahr 2008 über 300 externe Einstellungen erforderlich wurden. Durch weitere externe Einstellungen - beispielsweise in der Verkehrsüberwachung – und Übernahmen aus der Ausbildung wird sich der Personalbestand bis zum Jahresende um ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöhen.